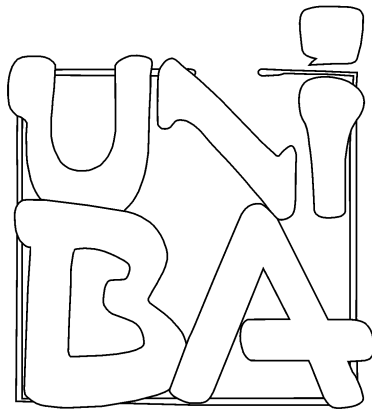


Wie studiere ich Kommunikationswissenschaft?

Modulhandbuch zum MA Kommunikationswissenschaft
und Erläuterungen zu den Exportmodulen für BA- und MA-Studiengänge
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

(Stand: 26. Oktober 2006)



OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG

Kommunikationswissenschaft
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Universität 9
96045 Bamberg
Tel.: +49/951/863-2158
v.i.S.d.P.: Prof. Dr. Rudolf Stöber

I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis	2
II.	Vorwort. Herzlich Willkommen!.....	3
III.	Verzeichnisse	4
	A. Tabellenverzeichnis.....	4
	B. Abbildungsverzeichnis	4
	C. Abkürzungsverzeichnis	4
IV.	Einleitung und Allgemeines.....	5
	A. Zum Modulhandbuch	5
	B. Zum ECTS-Punktesystem	5
	1. Grundsätzliches	5
	2. Häufig gestellte Fragen	7
V.	Das Studium des MA Kommunikationswissenschaft.....	8
	A. Grundsätzliches zum MA KOWI.....	8
	B. Allgemeines zur Modularisierung des Studiums	9
	C. Spezielles zu den Modulen des MA Kommunikationswissenschaft.....	10
	1. Modul I (Basis-Modul).....	10
	2. Modul II (Kommunikations- und Mediengeschichte).....	11
	3. Modul III (Organisationskommunikation)	14
	4. Ergänzungsmodul.....	16
	5. Übersichten über die Module des MA KOWI	16
	D. Häufig gestellte Fragen	17
VI.	Abschlussarbeit im MA Kommunikationswissenschaft.....	18
	A. Studienabschluss	18
	B. Häufig gestellte Fragen	18
VII.	Das Studium der Kommunikationswissenschaft im Rahmen anderer BA- und MA-Studiengänge.....	19
	A. Grundsätzliches	19
	B. Spezielles zu den Exporten der Kommunikationswissenschaft.....	20
	C. Häufig gestellte Fragen	24
VIII.	Kontaktadressen.....	26
	A. Adressen.....	26
	B. Eine letzte häufig gestellte Frage	26

II. Vorwort. Herzlich Willkommen!

Sie haben sich für den Masterstudiengang Kommunikationswissenschaft (MA KOWI) oder für ein Bachelor-Modul Kommunikationswissenschaft (BA KOWI) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden und zudem einen Studienplatz erhalten. Herzlich Willkommen!

Der MA KOWI ermöglicht Ihnen eine in der Bundesrepublik Deutschland bislang einzige Kombination: Basierend auf einem ersten Studienabschluss in einem geistes-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach vermittelt der 4-semesterige, nicht-konsekutive Studiengang kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse mit dem Schwerpunkt in *strategischer und korporativer Kommunikation*. Wir wollen Ihnen mit diesem Angebot eine solide wissenschaftliche Qualifikation in dem expandierenden Berufsfeld der Kommunikationsberufe bieten.

In den vergangenen Jahren war eine Professionalisierung der Kommunikationsbranche zu beobachten, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den komplexer werdenden Rahmenbedingungen von Organisationen und Unternehmen steht. Sowohl in der Binnen- wie auch in der Außenkommunikation stellen die rasanten Veränderungen der Informations- und Kommunikationstechnologie der letzten Jahre die korporativen Akteure (Parteien, Unternehmen, Vereine, Verbände und sonstige Institutionen und Organisationen) vor neue Herausforderungen. Darauf wollen wir mit unserem Studiengang reagieren.

Der Studiengang MA Kommunikationswissenschaft vermittelt Ihnen Kenntnisse von den Besonderheiten und Einsichten in die Funktionsweisen und das Zusammenwirken unterschiedlicher Kommunikationsformen, d.h. öffentliche Kommunikation, interpersonelle Kommunikation, medialisierte Kommunikation, Organisationskommunikation. Ein hoher Stellenwert kommt der Methodenausbildung zu.

In den Bachelor-Studiengängen offerieren wir ein Studienangebot mit einer Reihe von Varianten, die das breite Angebot der BA-Studiengänge an unserer Universität spiegeln.

Über die Besonderheiten der BA- und MA-Ausbildung soll Sie dieses Modulhandbuch informieren. Um es so verständlich wie möglich zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Dozentinnen und Dozenten der Kommunikationswissenschaft. Dann können wir in Neuauflagen Ihre Rückmeldung aufgreifen.

Für die Kommunikationswissenschaft

Prof. Dr. Rudolf Stöber

Prof. Dr. Anna Maria Theis-Berglmair

III. Verzeichnisse

A. Tabellenverzeichnis

Tabelle IV-1: ECTS-Punkte im MA KOWI.....	6
Tabelle V-1: Basis-Modul-Beschreibung.....	11
Tabelle V-1: Themenkatalog Modul II, MA KOWI	12
Tabelle V-1: Beschreibung Modul II	13
Tabelle V-2: Themenkatalog Modul III, MA KOWI.....	14
Tabelle V-1: Beschreibung Modul III	15
Tabelle V-3: Konkordanz der Inhalte im MA KOWI	16
Tabelle V-4: Module, Veranstaltungsbeispiele, ECTS-Punkte im MA KOWI	16
Tabelle VII-1: ECTS-Punkte in den Exportmodulen	20

B. Abbildungsverzeichnis

Abbildung VII-1: BA-Module KOWI der Varianten 1 und 2.....	23
Abbildung VII-2: Modul KOWI der Variante 3.....	24

C. Abkürzungsverzeichnis

Kürzel	Auflösung
BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Community Course Credit Transfer System
FlexNow	Datenbanksystem der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zum Management von Studium, Lehre und Prüfungen
KOWI	Kommunikationswissenschaft
KVV	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MA	Master(-Studiengang)
SoSe	Sommersemester
SpLit	Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester

IV. Einleitung und Allgemeines

A. Zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antwort und Orientierung geben. Es erläutert verschiedene Ordnungen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Im Einzelnen bezieht sich das Modulhandbuch auf:

- die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) der Fakultäten Split, GGeo und KTheol an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- die Studienordnung für den Master-Studiengang Kommunikationswissenschaft
- die Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Kommunikationswissenschaft

Die Ordnungen sind unter:

http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/split/dekanat/pruefo_und_studo_split_aktuell
im Internet abzurufen.

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. *Die Formulierungen des Modul-Handbuchs dienen Ihrer Information! Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.* Die Fachstudienberatung (s. Seite 26) gibt weitere erläuternde Hinweise.

Das Modulhandbuch gilt ab dem WiSe 2006/07 und wird regelmäßig aktualisiert. Bitte besorgen Sie sich stets die aktuellste Auflage. Sie können das Modulhandbuch im Internet auf der Homepage des Fachs Kommunikationswissenschaft abrufen:

<http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/split/faecher/kowi>

B. Zum ECTS-Punktesystem

1. Grundsätzliches

Der Studiengang MA KOWI basiert auf dem „European Community Course Credit Transfer System“ (ECTS-System). Für jede Ihrer Leistungen erhalten Sie ECTS-Punkte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Keine ECTS-Punkte ohne Leistungsnachweis.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen: z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen.
- Je Semester sind in der Regel 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Insgesamt sind im MA KOWI 120 Punkte nachzuweisen. In den BA-Studiengängen der Otto-Friedrich-Universität

sind in der Regel 180 ECTS-Punkte zu erwerben, darauf entfallen je nach Studiengang in KOWI derzeit zwischen 10 und 45 ECTS-Punkte.

- Im Falle eines berufsbegleitenden Studiums reduziert sich das Quantum der je Semester zu erwerbenden ECTS-Punkte auf in der Regel 15. Das Studium verlängert sich auf die doppelte Semesteranzahl.
- Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.

Die ECTS-Punkte je Veranstaltung werden vorab festgelegt und in den Übersichten im Internet bzw. im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ (KVV) angegeben. Die Dozenten im MA KOWI orientieren sich an dem unten angegebenen ECTS-Punkte-Katalog. *Für den BA schauen Sie bitte auf Tabelle VII-1.*

Das Punktesystem ist so kalkuliert, dass durchschnittlich begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Veranstaltung erfolgreich absolvieren können. Die Veranstaltungen im MA KOWI werden mit folgenden ECTS-Punkten versehen:

Tabelle IV-1: ECTS-Punkte im MA KOWI

Übungen, Tutorien etc. ohne Prüfungsleistung (mit Präsenznachweis).....	1
Vorlesung ohne weitere Leistung.....	2
Vorlesung mit kleineren Tests.....	4
Vorlesung mit Klausur	6
Seminar oder Übung mit einer mündlichen Prüfungsleistung (Referat, Test etc.)	4
Seminar oder Übung mit mehreren mündlichen Prüfungsleistung (Referat, Test etc.)	5
Seminar oder Übung mit einer schriftlichen Leistung (Hausarbeit, Klausur etc.).....	6
Seminar oder Übung mit mehreren schriftlichen Leistungen (Hausarbeit, Klausur etc.)	7
Seminar oder Übung mit mündlichen und schriftlichen Prüfungsleistungen	8
Masterarbeit	30

Beispiel: Eine Vorlesung mit Klausur wird mit 6 ECTS-Punkten kalkuliert. Die Vorlesung findet zwei Stunden je Woche statt. Das Semester hat durchschnittlich 15 Wochen. Das ergibt mithin 30 Stunden Anwesenheit (Präsenzzeit) im Semester oder in Punkten: 1 ECTS-Punkt. Der Punkt existiert nur rechnerisch und wird nirgendwo gesondert ausgewiesen. Die Arbeitsleistung für weitere 5 ECTS-Punkte erbringen Sie in Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, in Prüfungsvorbereitung etc.; d.h., Sie müssen zusätzliche 150 Stunden Arbeitsbelastung kalkulieren. Auch diese 5 ECTS-Punkte werden nirgends gesondert ausgewiesen.

Wenn Sie mehr Zeit aufwenden, sind Sie entweder besonders fleißig oder noch recht ungeübt. In jedem Fall müssen Sie aufpassen, dass unter den Leistungen für diese eine Veranstaltung nicht Ihr Studium an anderer Stelle leidet. Wenden Sie hingegen deutlich weniger Zeit auf, sind Sie entweder besonders schlau oder besonders faul. Letzteres gefährdet Ihr Studium.

2. Häufig gestellte Fragen

Wie belege ich Veranstaltungen und melde mich für Leistungsnachweise an?

Im Intranet der Otto-Friedrich-Universität Bamberg steht ein Datenbanksystem (FlexNow) zur Verwaltung der Veranstaltungen und Prüfungsleistungen zur Verfügung. Die Studierenden erhalten mit Erst-Immatrikulation (und dann je Semester mit Rückmeldung) Zugang zu FlexNow <https://flexnow.zuv.uni-bamberg.de>.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung melden Sie sich auch zu den mit der Veranstaltung verknüpften studienbegleitenden Teil-Prüfungen (z.B. Klausur, Test, Hausarbeit) an.

Kann ich meine ECTS-Punkte beliebig kombinieren?

Nein. Die verschiedenen Veranstaltungen werden zu Modulen zusammengefasst. Die Module werden in Kapitel V, ab Seite 8 näher erläutert. Je Modul muss eine bestimmte Anzahl von ECTS-Punkten erworben werden.

Kann ich mein Lieblingsmodul noch einmal studieren?

Nein. Wurde ein Modul erfolgreich absolviert, können für das gleiche Modul keine weiteren ECTS-Punkte angerechnet werden. Allerdings können Sie sich u.U., sofern die Dozenten damit einverstanden sind, als „stille Teilhaber“ in die Veranstaltungen setzen.

Kann ich aufgrund meiner tatsächlichen Arbeitsbelastung mehr oder weniger ECTS-Punkte angeben?

Nein. ECTS-Punkte werden nur aufgrund von Leistungsnachweisen vergeben, die für die jeweilige Veranstaltung festgesetzt wurden. Form und Umfang dieser Leistungsnachweise werden im KVV, dem Vorlesungsverzeichnis der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und in der Veranstaltungsübersicht auf der Homepage der Kommunikationswissenschaft bekannt gegeben.

Welcher Zeitraum steht zur Erbringung der ECTS-Punkte zur Verfügung?

Die Regelstudienzeit des MA KOWI beträgt 4 Semester. Grundsätzlich sollten je Semester 30 ECTS-Punkte erworben werden. Auf die MA-Abschlussarbeit entfallen 30 ECTS-Punkte.

Grundsätzlich ist nicht die Semesterzahl, sondern die Zahl der ECTS-Punkte maßgebend. Insbesondere Teilzeitstudierende haben die Möglichkeit, die Zahl der Semester auf das Doppelte zu strecken. Um die Zulassung zu einer berufsbegleitenden Ableistung des Studiums zu erhalten, so ist der Nachweis über eine regelmäßige Erwerbstätigkeit (im Umfang von wenigstens der Hälfte der Regelarbeitszeit) durch Vorlage eines Arbeitsvertrags zu erbringen. Der Nachweis ist der Studentenkanzlei (s. Kapitel VIII.A) vorzulegen.

Zum BA konsultieren Sie bitte Kapitel VII.

Kann ich ECTS-Punkte mit Leistungen an ausländischen Hochschulen erbringen?

Ja. Studienbegleitende Leistungsnachweise, die in Studiengängen anderer Universitäten des Inlands oder Auslands erworben wurden, können im Umfang von höchstens 30 ECTS-Punkten angerechnet werden.

Wo erfahre ich meinen ECTS-Punktestand?

Im Intranet der Otto-Friedrich-Universität Bamberg über FlexNow:
<https://flexnow.zuv.uni-bamberg.de>.

Wie hängen ECTS-Punkte und Benotung zusammen?

ECTS-Punkte und Benotung sind zunächst getrennt zu betrachten. Die ECTS-Punkte geben Auskunft über die durchschnittliche Arbeitsbelastung einer Veranstaltung; die Note erhalten Sie aufgrund der von Ihnen in dieser Veranstaltung erbrachten Leistung.

Die ECTS-Punkte gewichten allerdings die Gesamtnote, die Ihr MA-Abschlussdiplom angeben wird. Beispiel 1: Die MA-Arbeit ist mit 30 ECTS-Punkten gewichtet, der gesamte MA KOWI mit 120 ECTS-Punkten; d.h., die Note der MA-Arbeit hat zu einem Viertel Anteil an Ihrer Gesamtnote. Beispiel 2: Ein Seminar ist mit 6 ECTS-Punkten gewichtet, der gesamte MA KOWI mit 120 ECTS-Punkten; d.h., die Note des Seminars hat 5 Prozent Anteil an Ihrer Gesamtnote. Durch Veranstaltungen, in denen keine benoteten Leistungsnachweise erbracht werden, erhöht sich das Gewicht der benoteten Veranstaltungen geringfügig.

Wie werde ich in den Veranstaltungen und Modulen geprüft?

Die Modulprüfung ergibt sich aus der Kombination der Teil-Prüfungen in den einzelnen Veranstaltungen. In der Regel werden Vorlesungen mit Klausuren abgeprüft. Andere Veranstaltungen (Seminare, Übungen etc.) werden in der Regel durch eine Kombination unterschiedlicher Elemente abgeprüft: Zumeist mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit. Allerdings sind auch kleinere Tests möglich. Genauer legen die Dozenten für ihre jeweilige Veranstaltung fest. Die jeweilige Prüfungsart wird in KVV und Internet angegeben: <http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/split/faecher/kowi>.

Darf ich schummeln?

Nein! Werden Sie dabei erwischt, dass Sie ihren Leistungsnachweis unter Einsatz von Tricks und Täuschungen (Spickzettel in Klausuren, Internet-Plagiat o.ä.) erbracht haben, so gilt der Leistungsausweis als nicht bestanden und kann in schwerwiegenden Fällen juristische Konsequenzen nach sich ziehen.

V. Das Studium des MA Kommunikationswissenschaft

A. Grundsätzliches zum MA KOWI

Der MA KOWI qualifiziert für eine Vielzahl von Kommunikationsberufen in Journalismus, Unternehmens- und Organisationskommunikation. Der Studiengang setzt einen ersten Studienabschluss in einem geistes-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach voraus. Das Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

Der Studiengang orientiert sich an der wachsenden Bedeutung von Kommunikation im Innen- und Außenverhältnis von Organisationen. Angesichts komplexer werdender Rahmenbedingungen, den Veränderungen in den Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Konkurrenz um Aufmerksamkeit, mit denen sich die Institutionen (Verbände, Unternehmen, Parteien, Verwaltungen, etc.) auseinandersetzen müssen, vermittelt der Masterstudien-

gang Einsichten in die besonderen Funktionsweisen und das Zusammenwirken interpersoneller, organisationaler, öffentlicher und medialer Kommunikationsformen. Weitere Themen sind Medieninnovationen, interkulturelle Kommunikation, strategische Kommunikation in diachroner und synchroner Perspektive. Ein Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf den journalistisch-heuristischen, empirischen und quellenkritischen Methoden der Kommunikationswissenschaft sowie auf Präsentation und Niederschrift wissenschaftlicher Arbeiten.

Folgende Zulassungsvoraussetzungen müssen erfüllt sein:

- ein einschlägiges, abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität oder Fachhochschule mit der Prüfungsgesamtnote von gut (2,0) oder besser. Es findet ein Eignungsfeststellungsverfahren unter Leitung der Professorinnen und Professoren des Studiengangs statt.
- Ein mindestens sechswöchiges Praktikum im Medien- bzw. PR-Bereich einer kulturellen oder wissenschaftlichen Einrichtung, einer Partei, eines Verbands oder eines privatwirtschaftlichen Unternehmens vor Aufnahme des Studiums. Das Praktikum sollte nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Zwei Praktikumswochen können während des Studiums nachgeholt werden.
- Kenntnisse in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen: eine davon muss Englisch sein. Die Kenntnisse in der ersten lebenden Fremdsprache sind mit mindestens fünfjährigem Schulunterricht, die der zweiten lebenden Fremdsprache mit mindestens dreijährigem Schulunterricht nachzuweisen.
- Die erste Fremdsprache kann durch Besuch eines Fremdsprachenkurses mit qualifiziertem Leistungsnachweis im Umfang von 12 SWS nachgewiesen werden. Die zweite Fremdsprache kann durch Besuch eines Fremdsprachenkurses mit qualifiziertem Leistungsnachweis im Umfang von 6 SWS nachgewiesen werden.

B. Allgemeines zur Modularisierung des Studiums

Der Master Kommunikationswissenschaft ist modularisiert. Mehrere Veranstaltungen ergeben ein Modul. Der MA KOWI besteht aus folgenden Modulen:

- Modul I (Basis-Modul): Allgemeine und systematische Kommunikationswissenschaft (6 bzw. mind. 20 ECTS-Punkte);
- Modul II: Kommunikations- und Mediengeschichte (mind. 20 ECTS-Punkte);
- Modul III: Organisationskommunikation (mind. 20 ECTS-Punkte);
- Ergänzungsmodul (10-20 ECTS-Punkte)

In jedem der drei Module sind in der Regel mindestens zwei Seminare und eine Vorlesung mit Klausur (20 ECTS-Punkte) zu belegen. Weitere ECTS-Punkte (Wahlpflichtbereich) können einem oder mehreren dieser drei Module zugeordnet werden.

Ob das nötig ist, hängt zum einen davon ab, wie viele ECTS-Punkten im Ergänzungsmodul belegt werden: in der Regel zwischen 10 und 20. Zum anderen hängt es davon ab, ob Sie einen verwandten ersten Hochschulabschluss (Journalistik-, Kommunikation-, Medien- oder Publizistikwissenschaft) vorweisen können oder nicht: Wenn ja belegen Sie im Basis-Modul nur mindestens eine Vorlesung und verteilen die freiwerdenden ECTS-Punkte auf die Module II und III. Wenn nein, belegen Sie das Basis-Modul mit mindestens 20 ECTS-Punkten. Sie können in diesem Fall auch weitere benötigte ECTS-Punkte im Basis-Modul erbringen.

C. Spezielles zu den Modulen des MA Kommunikationswissenschaft

1. Modul I (Basis-Modul)

Die Veranstaltungen des Basis-Moduls sind im 1. bis 2. Fachsemester des MA-Studiengangs zu besuchen und sollen den gleichmäßigen Kenntnisstand der Studierenden gewährleisten. Dazu gehört insbesondere auch die Angleichung des Methodenwissens: Dabei werden Recherchefertigkeiten, interpretative und analytische Kenntnisse sowie die Fähigkeit vermittelt, die erworbenen Kenntnisse zu präsentieren. Die Vermittlung der Recherche erstreckt sich auf wissenschaftliche Literatur, empirische Daten und Quellen (historisch, politisch). Die analytischen und interpretativen Methoden reichen von empirischer Sozialforschung über hermeneutische Quelleninterpretation bis zu historischer Quellenkritik. Damit die Studierenden lernen, ihre Kenntnisse adäquat darzubieten, werden mündliche und schriftliche Präsentationsformen eingeübt (Referate mit medialer Unterstützung, schriftliche Hausarbeiten).

Das Basis-Modul soll in die thematische Breite des MA Kommunikationswissenschaft einführen. Dazu gehören Veranstaltungen mit folgenden Inhalten: Journalistik, Kommunikationspolitik, Kommunikationsrecht, Kommunikations- und Mediengeschichte, Medienwirkungen, Öffentlichkeit, Ökonomie, Propaganda, PR, Kommunikations- und Medien-Theorien, Fachgeschichte. Es ist nicht erforderlich, jeden der aufgezählten Inhalte zu studieren. Eine detailliertere thematische Beschreibung folgt in den Kapiteln V.C.2 und V.C.3. Im Unterschied zu den Modulen Kommunikationsgeschichte und Organisationskommunikation wird im Basis-Modul das thematische Überblickswissen vermittelt, während in den Modulen II und III speziellere Kenntnisse gelehrt werden.

Die Veranstaltungen des Basis-Moduls sind mehr fakten- als problemorientiert. Die Seminare bauen nicht aufeinander auf, sondern ergänzen sich. Es ist beispielsweise nicht erforderlich, zuerst die Vorlesung zu besuchen.

Eine Empfehlung für Studierende, die ein Ergänzungsmodul (vgl. Kapitel V.C.4) mit 10-20 ECTS-Punkten belegen: Wenn Sie einen ersten Hochschulabschluss in Soziologie, Politikologie, Geschichtswissenschaften o.ä. besitzen, wird Ihnen empfohlen, den Wahlpflichtbereich im Basis-Modul zu erbringen. Die Empfehlung gilt nicht für Studierende, die den MA KOWI auf Basis eines verwandten ersten Hochschulabschlusses (Journalistik-, Kommunikations-, Medien- oder Publizistikwissenschaft) aufnehmen.

Studierende, die den MA KOWI auf Basis eines verwandten ersten Hochschulabschlusses aufnehmen, müssen nicht alle Veranstaltungen des Basis-Moduls besuchen, sondern verteilen die freiwerdenden ECTS-Punkte auf Veranstaltungen des Moduls II oder III. Eine Verteilung 50:50 ist hierbei nicht zwingend. Auch Studierende, die den MA KOWI auf Basis eines verwandten ersten Hochschulabschlusses aufnehmen, müssen mindestens eine Vorlesung im Basis-Modul belegen.

Da das Basis-Modul dem Ziel dient, den Kenntnisstand der Studierenden anzugleichen (s.o.), sind Studierende mit verwandtem Hochschulabschluss angehalten, mit der Studienberatung (Adressen s. Kapitel VIII.A) zu klären, ob über die obligatorische Vorlesung hinaus in diesem Modul noch weitere Veranstaltungen besucht werden sollten.

Tabelle V-1: Basis-Modul-Beschreibung

Basis-Modul					
Kennnummer I		Workload 600 h	ECTS-Punkte 20	Studiensemester 1.-2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen V syst. KommWiss 6 ECTS Ü/S syst. KommWiss 6 ECTS S syst. KommWiss 8 ECTS		Kontaktzeit (ohne Beratung) 6 SWS	Selbststudium 480 h	ECTS-Punkte (Selbststudium) 16 ECTS
2	Lehrformen: a) Übungen, b) Seminare, c) Vorlesungen				
3	Gruppengröße: 15-30 in Übungen und Seminaren				
4	Qualifikationsziele: Recherchefertigkeiten, interpretative und analytische Kenntnisse, Vermittlungs- und Diskussionsfähigkeit				
5	Inhalte: allgemeine und systematische Kommunikationswissenschaft (Journalistik, Kommunikationspolitik, Kommunikationsrecht, Kommunikations- und Mediengeschichte, Medienwirkungen, Öffentlichkeit, Ökonomie, Propaganda, PR, Kommunikations- und Medien-Theorien, Fachgeschichte)				
6	Verwendbarkeit des Moduls: MA Kommunikationswissenschaft				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Einschreibung ins Studium				
8	Prüfungsformen: jeweils als Teilprüfungen Klausur, Referat, Hausarbeit, kleinere Tests				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und studienbegleitende Prüfungen (je nach Veranstaltungstyp unterschiedlich)				
10	Stellenwert der Note für die Endnote: ca. 16,66%				
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12	Modulbeauftragter: Rudolf Stöber, Anna Maria Theis-Berglmair, Johannes Raabe, Kristina Wied				
13	Sonstiges: siehe darstellenden Teil				

2. Modul II (Kommunikations- und Mediengeschichte)

Die Veranstaltungen des Moduls II sind im 1. bis 3. Fachsemester des MA-Studiengangs zu besuchen und sollen Faktenwissen zur Geschichte der Medien, Öffentlichkeit und Kommunikation vermitteln. Faktenwissen bedeutet nicht die Aneignung von antiquarischem, „quasi-schulischem“ Jahreszahlenwissen, sondern die Vermittlung historischer Zusammenhänge; insbesondere gehört dazu der Einblick in die Entstehung moderner Medien- und Kommunikationsstrukturen und ausdifferenzierter Öffentlichkeiten. Die Vorlesungen des Moduls vertiefen das historische Faktenwissen, indem sie exemplarisch in einen medien-, öffentlichkeits- oder kommunikationshistorischen Schwerpunkt einführen.

Zentraler Bestandteil ist die Ausbildung in historischer Quellenrecherche und -kritik. Die Seminare des Moduls II setzen Schwerpunkte in der Methodenausbildung; sie sind prinzipiell als Forschungsseminare konzipiert; in ihnen werden hohe Anforderungen an die heuristische und quellenkritische Eigenleistung der Studierenden gestellt. Es wird vermittelt, wie Texte (im weiten Sinn von schriftlichen bis zu bildlichen und audiovisuellen Texten) zu interpretie-

ren und quellenkritisch einzuordnen sind. Die besonderen Bedingungen der Massenkommunikation bringen es mit sich, dass hierzu nicht nur das historisch-quellenkritische Instrumentarium zu rechnen ist, sondern auch Methoden der quantitativen Sozialforschung, insbesondere die Inhaltsanalyse. In Modul II werden fortgeschrittene wissenschaftliche Darstellungsformen eingeübt: freier Vortrag, Tagungspräsentation, schriftliche Ausarbeitungen mit Publikationsqualität.

Die Veranstaltungen sind immer an aktuellen Problemen oder Fragestellungen aufgehängt, haben aber grundsätzlich einen historischen Bezug und entwickeln die Themen aus einer diachronen Perspektive. Der historische Akzent der Veranstaltungen ergibt sich in der Regel einerseits durch Themen, die zeitlich von der Frühen Neuzeit bis in die Zeitgeschichte verortet sind, d.h. ab Gutenberg; andererseits wird die Zuordnung zum kommunikationshistorischen Modul durch die methodische Herangehensweise unterstrichen.

Prinzipiell sind Veranstaltungen aus jedem Bereich der Kommunikationswissenschaft möglich, sofern in den Veranstaltungen ein historischer Bezug hergestellt wird. Zumeist wird die historische Perspektive der Kommunikationswissenschaft jedoch mit Themen folgenden Inhalts verknüpft:

Tabelle V-2: Themenkatalog Modul II, MA KOWI

- a) Journalismusgeschichte,
- b) Geschichte der Kommunikationspolitik sowie des Medien- und Kommunikationsrechts,
- c) Spezielle Öffentlichkeits-, Kommunikations- und Mediengeschichte,
- d) Propagandageschichte und
- e) Fachgeschichte.

Die Themen behandeln historische Prozesse seit Beginn der Frühen Neuzeit; dabei wird von Gutenbergs Erfindung ausgegangen. Räumlich beziehen sich die Themen zumeist auf Deutschland, internationale Vergleiche werden gezogen, wo es sich empfiehlt. Regionale Eingrenzungen auf Bayern und Franken nutzen die in Bamberg besonders gute Archiv- und Quellensituation: mehrere wohlsortierte Archive und eine kommunikationshistorisch gut bestückte Staatsbibliothek.

Die Themen haben im einzelnen zum Inhalt: a) die Herausbildung und Ausdifferenzierung moderner kommunikativer, publizistischer und journalistischer Berufe; b) staatliche Reglementierungspolitik für Kommunikation und Medien, Entstehung und Durchsetzung der Kommunikationsfreiheit, Beschränkungen durch Zensur- und Lizenzsysteme; c) Veranstaltungen zu einzelnen kommunikationsgeschichtlichen Themen (z.B. die Revolution 1848, deutsche Presse-, Film-, Rundfunkgeschichte, Öffentlichkeit in der frühen Bundesrepublik); d) strategische politische Kommunikation im wesentlichen des 19. und 20. Jahrhunderts, von der Propaganda der Freiheitskriege über die der Nationalsozialisten bis zu der Wahlkampf- und Parteienkommunikation in der Bundesrepublik; e) die Herausbildung der Medien- und Kommunikationswissenschaften von der Zeitungskunde über Zeitungs- und Publizistikwissenschaft sowie die thematische, theoretische und empirische Ausdifferenzierung und Entgrenzung des Fachs.

Es ist nicht erforderlich, jeden der genannten Inhalte zu studieren. Die Seminare des Moduls sollen aus unterschiedlichen Teilbereichen der Kommunikationsgeschichte stammen. Da sich die Themen im dreijährigen Turnus wiederholen, ist thematische Auswahl stets gegeben.

Das Modul II bereitet auf eine MA-Abschlussarbeit mit medien- und kommunikationshistorischem Schwerpunkt vor. Studierende, die den MA KOWI auf Basis eines ersten Hochschulabschlusses in Kommunikationswissenschaft, Publizistik oder Journalistik aufnehmen – insbes. BA Kommunikationswissenschaft, BA Publizistik oder BA Journalistik –, und die zudem beabsichtigen, ihre MA-Abschlussarbeit über ein Thema kommunikations- und medienhistorischen Inhalts zu schreiben, wird empfohlen, ihren Wahlpflichtbereich im Modul II zu erbringen.

Indem das Modul II besonderen Wert auf die Interpretation und Analyse intentionaler, strategischer Kommunikation legt, ergänzt es die Veranstaltungen des Moduls III zur Organisationskommunikation.

Tabelle V-3: Beschreibung Modul II

Modul Kommunikations- und Mediengeschichte					
Kennnummer II		Workload 600 h	ECTS-Punkte 20	Studiensemester 1.-3. Sem.	Dauer 3 Sem.
1	Lehrveranstaltungen V syst. KommWiss 6 ECTS Ü/S syst. KommWiss 6 ECTS S syst. KommWiss 8 ECTS		Kontaktzeit (ohne Beratung) 6 SWS	Selbststudium 480 h	ECTS-Punkte (Selbststudium) 16 ECTS
2	Lehrformen: a) Übungen, b) Seminare, c) Vorlesungen				
3	Gruppengröße: 15-30 in Übungen und Seminaren				
4	Qualifikationsziele: gehobene Recherehfertigkeiten, interpretative und analytische Kenntnisse, insb. historische Quellenkritik, fortgeschrittene Vermittlungs- und Diskussionsfähigkeit				
5	Inhalte: Kommunikations- und Mediengeschichte (Journalismusgeschichte, spezielle Öffentlichkeits-, Kommunikations- und Mediengeschichte, Geschichte der Kommunikationspolitik sowie des Medien- und Kommunikationsrechts, Propagandageschichte, Fachgeschichte)				
6	Verwendbarkeit des Moduls: MA Kommunikationswissenschaft				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Einschreibung ins Studium				
8	Prüfungsformen: jeweils als Teilprüfungen Klausur, Referat, Hausarbeit, kleinere Tests				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und studienbegleitende Prüfungen (je nach Veranstaltungstyp unterschiedlich)				
10	Stellenwert der Note für die Endnote: ca. 16,66%				
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12	Modulbeauftragter: Rudolf Stöber, Anna Maria Theis-Berglmair, Johannes Raabe, Kristina Wied				
13	Sonstiges: siehe darstellenden Teil				

3. Modul III (Organisationskommunikation)

Die Veranstaltungen des Moduls III sind im 1. bis 3. Fachsemester des MA-Studiengangs zu besuchen und sollen Faktenwissen zur Organisationskommunikation (Unternehmen, Verbände, Behörden etc.) vermitteln: Wissen um existierende und verfügbare empirische (Daten-) Quellen, Strukturwissen über öffentliche Kommunikation, Public Relations und Werbung sowie über relevante Akteure und Interessenkonstellationen.

Integraler Bestandteil ist die Methodenausbildung in den Instrumenten der Sozialforschung (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung etc.). Die Seminare des Moduls III sind daher prinzipiell als Forschungsseminare konzipiert, in denen hohe Erwartungen an die empirische Eigenleistung der Studierenden gestellt werden. Die Vorlesungen des Moduls führen exemplarisch in theoretische Grundlagen, Themen und Forschungsfragen der Organisationskommunikation ein. Alle Veranstaltungen weisen einen wissenschaftlichen Bezug auf und entwickeln die Themen aus der theoretischer Perspektive (u.a. Systemtheorie, Handlungstheorie). In Modul III werden fortgeschrittene wissenschaftliche Darstellungsformen eingeübt: freier Vortrag, Tagungspräsentation, schriftliche Ausarbeitungen mit Publikationsqualität.

Prinzipiell sind Veranstaltungen aus jedem Bereich der Kommunikationswissenschaft möglich, sofern in den Veranstaltungen ein Bezug zur Organisationskommunikation hergestellt wird. In aller Regel wird die organisationskommunikative Perspektive der Kommunikationswissenschaft jedoch mit Themen folgenden Inhalts verknüpft:

Tabelle V-4: Themenkatalog Modul III, MA KOWI

- a) kommunikations- und organisationswissenschaftliche Theorien,
- b) publizistische und ökonomische Märkte
- c) aktuelle Themen der Organisationskommunikation,
- d) Medieneinsatz, -rezeption und -wirkungen,
- e) PR, Werbung, interne Kommunikation.

Die Themen behandeln Aspekte, die für die Analyse von Organisationskommunikation von besonderer Relevanz sind. Im Einzelnen geht es um folgende Inhalte: a) kommunikations- und organisationswissenschaftliche Grundlagen, aus denen sich zentrale Forschungsfragen der Organisationskommunikation ableiten lassen; b) Besonderheiten publizistischer und ökonomischer Märkte, Transformationsmuster und -voraussetzungen; c) aktuelle Schwerpunkte und Aspekte der Organisationskommunikation wie bspw. Wissensmanagement, integrierte Unternehmenskommunikation, etc.; d) Ansätze und Erkenntnisse aus der Medienwirkungs- und Rezeptionsforschung, die für Organisationskommunikation fruchtbar gemacht werden können (z.B. Agenda-Setting, Kommunikationskampagnen), Funktionen von Kommunikationsmedien im Innen- und im Außenverhältnis von Organisationen; e) kommunikationswissenschaftliche Zugangsweisen zu Public Relations, Werbung und interner Kommunikation, relevante Akteure und Interessenkonstellationen.

Es ist nicht erforderlich jeden der genannten Inhalte zu studieren. Die Seminare des Moduls sollen aus unterschiedlichen Teilbereichen der Organisationskommunikation stammen. Da sich die Themen im dreijährigen Turnus wiederholen, ist thematische Auswahl stets gegeben.

Das Modul III bereitet auf eine MA-Abschlussarbeit mit Schwerpunkt in Organisationskommunikation vor. Studierende, die den MA KOWI auf Basis eines ersten Hochschulabschlusses in Kommunikationswissenschaft, Publizistik oder Journalistik aufnehmen – insbes. BA Kommunikationswissenschaft, BA Publizistik oder BA Journalistik –, und die zudem beabsichtigen, ihre MA-Abschlussarbeit über ein Thema der Organisationskommunikation zu schreiben, wird empfohlen, ihren Wahlpflichtbereich im Modul III zu erbringen.

Indem das Modul III besonderen Wert auf gegenwartsbezogene Problemlagen strategischer (Organisations-)Kommunikation legt, ergänzt es die Veranstaltungen des Moduls II zu Medien- und Kommunikationsgeschichte.

Tabelle V-5: Beschreibung Modul III

Modul Organisationskommunikation				
Kennnummer III	Workload 600 h	ECTS-Punkte 20	Studiensemester 1.-3. Sem.	Dauer 3 Sem.
1	Lehrveranstaltungen V syst. KommWiss 6 ECTS Ü/S syst. KommWiss 6 ECTS S syst. KommWiss 8 ECTS	Kontaktzeit (ohne Beratung) 6 SWS	Selbststudium 480 h	ECTS-Punkte (Selbststudium) 16 ECTS
2	Lehrformen: a) Übungen, b) Seminare, c) Vorlesungen			
3	Gruppengröße: 15-30 in Übungen und Seminaren			
4	Qualifikationsziele: gehobene Recherchefertigkeiten, interpretative und analytische Kenntnisse, insb. Instrumente der Sozialforschung, fortgeschrittene Vermittlungs- und Diskussionsfähigkeit			
5	Inhalte: Organisationskommunikation (kommunikations- und organisationswissenschaftliche Theorien, publizistische und ökonomische Märkte, aktuelle Themen der Organisationskommunikation, Medieneinsatz, -rezeption und -wirkungen, PR, Werbung, interne Kommunikation)			
6	Verwendbarkeit des Moduls: MA Kommunikationswissenschaft			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Einschreibung ins Studium			
8	Prüfungsformen: jeweils als Teilprüfungen Klausur, Referat, Hausarbeit, kleinere Tests			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und studienbegleitende Prüfungen (je nach Veranstaltungstyp unterschiedlich)			
10	Stellenwert der Note für die Endnote: ca. 16,66%			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr			
12	Modulbeauftragter: Rudolf Stöber, Anna Maria Theis-Berglmair, Johannes Raabe, Kristina Wied			
13	Sonstiges: siehe darstellenden Teil			

4. Ergänzungsmodul

Das Ergänzungsmodul besteht aus den Importangeboten eines weiteren Fachs an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Über die Anzahl der ECTS-Punkte je Veranstaltung wie des Ergänzungsmoduls insgesamt entscheiden die Dozentinnen und Dozenten, die mit ihren Veranstaltungen zu dem Ergänzungsmodul beitragen. In der Regel stellen die Ergänzungsmodule 10-20 ECTS-Punkte bereit.

Die Veranstaltungen des Ergänzungsmoduls sind im 1. bis 3. Fachsemester des MA-Studiengangs zu besuchen und sollen Fakten- und Methodenwissen des gewählten Fachs vermitteln. Die Belegung von Ergänzungsmodulen in Fächern, in denen die Studierenden ihren ersten Hochschulabschluss erworben haben, empfiehlt sich nicht.

5. Übersichten über die Module des MA KOWI

Tabelle V-6: Konkordanz der Inhalte im MA KOWI

	Systematische KOWI (Basis-Modul)	Kommunikations- und Mediengeschichte (Modul II)	Organisationskommunikation (Modul III)
Journalistik	X	X	
Geschichte der Kommunikationsfreiheit u. -politik	X	X	
Mediengeschichte	X	X	
Medieneinsatz, -rezeption u. -wirkungen	X		X
Öffentlichkeit	X	X	X
Publizistische/ ökonomische Märkte	X		X
Propaganda	X	X	
PR/ Werbung / interne Kommunikation	X		X
Theorien (Medien, Kommunikation, Organisation)	X		X
Fachgeschichte	X	X	

Tabelle V-7: Module, Veranstaltungsbeispiele, ECTS-Punkte (Mindestpunktzahlen) im MA KOWI

	Veranstaltung	ECTS	Anzahl	Modul-Summe
Modul I	V	6	1	
	S	6	1	
	S	8	1	20 (mind.*)
Modul II	V	6	1	
	S	6	1	

	S	8	1	20 (mind.)
Modul III	V	6	1	
	S	6	1	
	S	8	1	20 (mind.)
MA		30	1	30
Wahlpflichtbereich				10/30 (mind.**)
Ergänzungs-Modul				10-20
Summe				120

* Studentinnen und Studenten, die einen ersten Hochschulabschluss in einem verwandten Fach (Journalistik-, Kommunikation-, Medien- oder Publizistikwissenschaft) besitzen, brauchen das Modul I nicht vollständig zu belegen. Eine Vorlesung des Moduls I ist in jedem Fall verpflichtend.

** Studentinnen und Studenten, die keinen ersten Hochschulabschluss in einem verwandten Fach (Journalistik-, Kommunikation-, Medien- oder Publizistikwissenschaft) vorweisen können, belegen im Wahlpflichtbereich in den Modulen I bis III Veranstaltungen im Wert von mindestens 10 ECTS-Punkten. Studentinnen und Studenten, die einen ersten Hochschulabschluss in einem verwandten Fach besitzen und auf Komplettierung des Moduls I verzichten, belegen im Wahlpflichtbereich in den Modulen I bis III Veranstaltungen mit mindestens 30 ECTS-Punkten.

D. Häufig gestellte Fragen

Welche Zulassungsvoraussetzungen muss ich mitbringen, um MA KOWI zu studieren?

Wenn Sie bereits den MA KOWI studieren, hat sich die Frage erübrigt. Für alle anderen in Kurzfassung: sechs Wochen Praktikum, zwei lebende Fremdsprachen und ein erstes Hochschulstudium mit mindestens der Gesamtnote „gut“. Die Langfassung steht in Kapitel V.A.

Wie erkenne ich die Modulzuordnung?

Die Modulzuordnung wird in KVV, Vorlesungsverzeichnis der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und in der Veranstaltungsübersicht auf der Homepage der Kommunikationswissenschaft angegeben: <http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/split/faecher/kowi>.

Wer legt die Modulzuordnung fest, wer ist Modulbeauftragter?

Die Modulzuordnung wird von Dozent oder Dozentin der Veranstaltung vor Semesterbeginn in Absprache mit den Professoren des Fachs festgelegt. Modulbeauftragter ist derzeit Rudolf Stöber.

Was mache ich, wenn eine Veranstaltung mehreren Modulen zugeordnet ist?

Die mehrfache Modulzuordnung ist die Ausnahme. Entscheiden sich Dozent oder Dozentin, eine Veranstaltung zwei Modulen zuzuordnen, sind Sie in Ihrer Entscheidung frei. Allerdings müssen Sie sich für eine Veranstaltungszuordnung verbindlich entscheiden.

Gibt es Zugangsvoraussetzungen zu den Modulen II und III?

Nein. Allerdings empfiehlt sich im 1. Semester der verstärkte Besuch von Veranstaltungen des Basis-Moduls, wenn Sie Ihren ersten Universitätsabschluss (BA, Diplom, Magister oder andere) nicht in Kommunikations-, Publizistik-, Journalistik-, Medienwissenschaft oder philologischen Wissenschaft erbracht haben.

Aus welchen Fächern oder Fachgebieten kann ich die Veranstaltungen für das Ergänzungsmodul wählen?

Zum einen aus allen Fächern der Fakultät SpLit. Daneben bislang aus den Fächern Medieninformatik, Politologie oder Soziologie. Der Katalog der wählbaren Fächer wird noch erweitert.

VI. Abschlussarbeit im MA Kommunikationswissenschaft

A. Studienabschluss

Es gibt keine schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum Abschluss des Studiums. Damit gibt es kein Examen im herkömmlichen Sinne. Alle Teil-Prüfungen finden studienbegleitend in den Veranstaltungen statt, aus ihnen setzt sich die Modul-Prüfung zusammen. Die einzige Abschlussprüfung besteht in der Bearbeitung einer MA-Abschlussarbeit.

Die MA-Abschlussarbeit umfasst 30 ECTS-Punkte. Die Arbeit wird in der Regel im vierten Fachsemester verfasst. Das Thema sollte mit dem Betreuer spätestens am Ende der Vorlesungszeit des dritten Semesters verabredet werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel vier Monate. Um die Zulassung zur MA-Arbeit zu beantragen, müssen Sie mindesten 75 ECTS-Punkte im MA KOWI und davon mindestens 60 ECTS-Punkte in den Modulen I-III nachweisen.

B. Häufig gestellte Fragen

Wann kümmere ich mich um ein Thema für meine MA-Arbeit?

Sie sollten sich möglichst frühzeitig Gedanken über das Thema machen, sich aber nicht schon im 1. Semester festlegen. Denn die Veranstaltungen der Module II und III geben Ihnen Anregungen und es könnte ja sein, dass Sie noch auf ein interessanteres Thema als das ursprüngliche stoßen. Spätestens am Ende der Vorlesungszeit Ihres 3. Fachsemesters sollten sie mit Ihrem Betreuer das Thema abgesprochen haben.

Wie finde ich ein Thema für meine MA-Arbeit?

Die Veranstaltungen der Module II und III geben Anregungen. Jedoch ist die MA-Abschlussarbeit eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die Studentin oder der Student über vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der „Kommunikationswissenschaft“ verfügt und die Fähigkeit besitzt, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten. Dazu gehört auch die Themenfindung. Das Thema muss mit den Professoren der Kommunikationswissenschaft abgesprochen werden.

Welche Bedeutung hat meine MA-Arbeit?

Die MA-Abschlussarbeit hat einerseits eine thematische Bedeutung, andererseits eine für die Gesamtnote. Das Thema der MA-Arbeit verdeutlicht Ihrem späteren Arbeitgeber den Schwerpunkt Ihrer Ausbildung.

Hinsichtlich der Gesamtnote hat die MA-Arbeit großes Gewicht. Mit 30 von 120 ECTS-Punkten für den gesamten MA KOWI bestimmt die Note der MA-Arbeit zu einem Viertel Anteil Ihre Gesamtnote.

Wie zügig müssen die Prüfer meine MA-Arbeit bewerten?

Die MA-Arbeit ist in der Regel innerhalb von zwei Monaten zu bewerten.

Welchen Abschluss erwerbe ich mit meinem erfolgreichen Studium?

Sie erwerben den „Master of Arts“.

Was bringt mir das MA-Studium beruflich?

Die Bedeutung der Kommunikationsberufe ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Das betrifft nicht allein die klassischen Journalistenberufe in den Massenmedien (Hörfunk, Fernsehen, Presse). Noch mehr gilt die Bedeutungssteigerung für Kommunikationsberufe in Unternehmen, Organisationen, Parteien und Verbänden. Allgemeine PR und Öffentlichkeitsarbeit zählt ebenso hierzu wie strategischen Binnen- und Außenkommunikation. Selbst einzelne Politiker und andere Personen des öffentlichen Lebens engagieren sich inzwischen Kommunikationsberater. Außerdem können Sie im Anschluss an den MA Kommunikationswissenschaft promovieren, um sich auf eine wissenschaftliche Karriere vorzubereiten.

VII. Das Studium der Kommunikationswissenschaft im Rahmen anderer BA- und MA-Studiengänge

A. Grundsätzliches

Kommunikationswissenschaft kann im Kontext einer großen Zahl von anderen BA- und MA-Studiengängen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg studiert werden. Über die Kombinationsmöglichkeiten geben die Studien- und Prüfungsordnungen der Studiengänge Auskunft. Deren Ordnungen sind für den Rahmen der Exportmodule der Kommunikationswissenschaft verbindlich; die Kommunikationswissenschaft definiert nur Umfang und Inhalt der Exporte. *Konsultieren Sie im Zweifelsfall die Fachstudienberatungen bzw. die Ordnungen Ihres Studiengangs.*

Die Studiengänge an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind sehr heterogen. Dennoch lassen sie sich zu zwei großen Gruppen zusammenfassen. Die erste Gruppe von Studiengängen betrifft in der Regel geisteswissenschaftliche Fächer. Diese Fächer sind in der Innenstadt angesiedelt und weisen wegen notwendiger Kompatibilitäten zu Lehramtsstudiengängen in der Regel eine Struktur mit mehreren Säulen (Fächern oder Facheinheiten) auf.

Die zweite Gruppe betrifft in der Regel informatik-, politik-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Fächer, die zumeist in der Feldkirchenstraße angesiedelt sind. Diese Studiengänge sind in der Regel stärker modularisiert.

Tabelle VII-1: ECTS-Punkte in den Exportmodulen

Übungen, Tutorien etc. ohne Prüfungsleistung (mit Präsenznachweis).....	1
Vorlesung ohne weitere Leistung.....	2
Vorlesung mit kleineren Tests.....	4
Vorlesung mit Klausur	6
Seminar oder Übung mit einer mündlichen Prüfungsleistung (Referat, Test etc.)	4
Seminar oder Übung mit mehreren mündlichen Prüfungsleistung (Referat, Test etc.)	5
Seminar oder Übung mit einer schriftlichen Leistung (Hausarbeit, Klausur etc.).....	6
Seminar oder Übung mit mehreren schriftlichen Leistungen (Hausarbeit, Klausur etc.)	7
Seminar oder Übung mit mündlichen und schriftlichen Prüfungsleistungen	8

Für die erste Gruppe von Studiengängen gelten zusätzlich zu den Eingangsvoraussetzungen Ihres jeweils studierten Studiengangs folgende Zugangsvoraussetzungen:

- Sie bringen Kenntnisse in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen mit, eine davon muss Englisch sein. Die Kenntnisse in der ersten lebenden Fremdsprache sind mit mindestens fünfjährigem Schulunterricht, die der zweiten lebenden Fremdsprache mit mindestens dreijährigem Schulunterricht nachzuweisen.
- Alternativ kann die erste Fremdsprache durch Besuch eines Fremdsprachenkurses mit qualifiziertem Leistungsnachweis im Umfang von 12 SWS nachgewiesen werden. Die zweite Fremdsprache kann durch Besuch von Fremdsprachenkursen mit qualifiziertem Leistungsnachweis im Gesamtumfang von 6 SWS nachgewiesen werden. Die zweite Fremdsprache kann während der ersten vier Semester des Studiums nachgeholt werden.
- Zudem wird ein mindestens achtwöchiges Praktikum im Medien- bzw. PR-Bereich einer kulturellen oder wissenschaftlichen Einrichtung, einer Partei, eines Verbands oder eines privatwirtschaftlichen Unternehmens vor Aufnahme des Studiums vorausgesetzt. Das Praktikum darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Das Praktikum muss am Stück (ohne Unterbrechung) abgeleistet worden sein.

Für die zweite Gruppe von Studiengängen gibt es keine Zugangsvoraussetzungen, die über die Zugangsvoraussetzungen der Studiengänge selbst hinausreichen.

B. Spezielles zu den Exporten der Kommunikationswissenschaft

Die Kommunikationswissenschaft stellt derzeit drei Export-Varianten zur Verfügung. Die Varianten (1) und (2) betreffen die geisteswissenschaftlichen Studiengänge der Innenstadt, derzeit sind diese nur im Rahmen von BA-Studiengängen zu studieren. Variante (3) definiert das Export-Modul für die informatik-, politik-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächer der Feldkirchenstraße; darunter befinden sich sowohl BA- als auch MA-Studiengänge.

(1) Als Facheinheit mit 45 ECTS-Punkten kann die Kommunikationswissenschaft durch Belegung von drei Modulen im Umfang von mindestens je 15 ECTS-Punkten studiert werden:

- Basis-Modul Kommunikationswissenschaft 15
Im Basis-Modul müssen mindestens eine Vorlesung und zwei Seminare nachgewiesen werden.
- Vertiefendes Modul Kommunikationswissenschaft..... 15
Im vertiefenden Modul müssen mindestens eine Vorlesung und zwei Seminare nachgewiesen werden.
- Praxis-Modul 15
Im Praxis-Modul sollten drei Übungen nachgewiesen werden. Eine Übung kann durch ein mindestens 6wöchiges Praktikum Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit/ Organisationskommunikation (6 ECTS-Punkte) ersetzt werden.

Das Basis-Modul vermittelt Basiswissen in KOWI. Im Basis-Modul ist die Vorlesung „Einführung in das Mediensystem der Bundesrepublik“ obligatorisch. Die Seminare des Basis-Moduls behandeln allgemeine Fragestellungen der KOWI und dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, informieren über die einführende Fachliteratur und vermitteln das zentrale Methoden- und Faktenwissen. Mit dem Methodenwissen werden insbesondere Recherchefertigkeiten (Literatur, Daten, Quellen) und interpretative wie analytische Kenntnisse vermittelt. Analytische und interpretative Methoden reichen von empirischer Sozialforschung bis zur hermeneutischen Quelleninterpretation und historischen Quellenkritik. Im Basis-Modul wird insbesondere Faktenwissen vermittelt, das auf die aktuellen Entwicklungen in Kommunikations- und Mediensystem der Bundesrepublik bezogen ist. Die Veranstaltungen des Basis-Moduls sollten in den Semestern 1-3 besucht werden.

Das vertiefende Modul KOWI behandelt speziellere Fragen des Fachs und vertieft Ihr KOWI-Wissen. In den Vorlesungen werden exemplarische Themen behandelt. Die Vorlesungen des vertiefenden Moduls behandeln nicht die Themenvielfalt der KOWI in der ganzen Breite, sondern widmen sich einem zentralen Themenfeld (z.B. Journalistik/ PR, Medienökonomie, Öffentlichkeitstheorien etc.) Vgl. hierzu den Themenkatalog in Tabelle V-6, das Angebot gilt für den BA analog zum MA. In den Seminaren wird anhand der ausgewählten Themen das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt und die Kenntnis der Fachliteratur sowie das im vorherigen Absatz beschriebene Methoden- und Faktenwissen vertieft. Die Themen greifen nicht zwingend aktuelle Beispiele auf, sondern können auch an historischen orientiert sein. Die Seminare sollen nicht aus den gleichen Themenfeldern, sondern aus zwei verschiedenen gewählt werden. Die Veranstaltungen des vertiefenden Moduls sollten in den Semestern 3-5 besucht werden.

Im Praxis-Modul KOWI werden praktische Tätigkeiten der Kommunikationsberufe in Journalismus und PR eingeübt. Die Übungen sind entweder dem Bereich Journalismus oder dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/PR zugeordnet. Es muss mindestens eine Übung aus dem Bereich Journalismus und mindestens eine aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/PR mit Erfolg besucht werden. Die Veranstaltungen des Praxismoduls können in den Semestern 2-5 besucht werden.

(2) Als Facheinheit mit 30 ECTS-Punkten kann die Kommunikationswissenschaft durch Belegung von drei Modulen im Umfang von mindestens je 10 ECTS-Punkten studiert werden:

- Basis-Modul Kommunikationswissenschaft 10
Das Basis-Modul vermittelt Basiswissen in KOWI. Im Basis-Modul müssen mindestens eine Vorlesung und ein Seminar nachgewiesen werden.
- Vertiefendes Modul Kommunikationswissenschaft..... 10
Im vertiefenden Modul müssen mindestens eine Vorlesung und ein Seminar nachgewiesen werden.
- Praxis-Modul 10
Im Praxis-Modul sollten zwei Übungen nachgewiesen werden. Eine Übung kann durch ein mindestens 4wöchiges Praktikum Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit/ Organisationskommunikation (4 ECTS-Punkte) ersetzt werden.

Das Basis-Modul vermittelt Basiswissen in KOWI. Im Basis-Modul muss die Vorlesung „Einführung in das Mediensystem der Bundesrepublik“ belegt werden. Die Seminare des Basis-Moduls behandeln allgemeine Fragestellungen der KOWI und dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, informieren über die einführende Fachliteratur und vermitteln das zentrale Methoden- und Faktenwissen. Mit dem Methodenwissen werden insbesondere Recherchefertigkeiten (Literatur, Daten, Quellen) und interpretative wie analytische Kenntnisse vermittelt. Analytische und interpretative Methoden reichen von empirischer Sozialforschung bis zur hermeneutischen Quelleninterpretation und historischen Quellenkritik. Im Basis-Modul wird insbesondere Faktenwissen vermittelt, das auf die aktuellen Entwicklungen in Kommunikations- und Mediensystem der Bundesrepublik bezogen ist. Die Veranstaltungen des Basis-Moduls sollten in den Semestern 1-3 besucht werden.

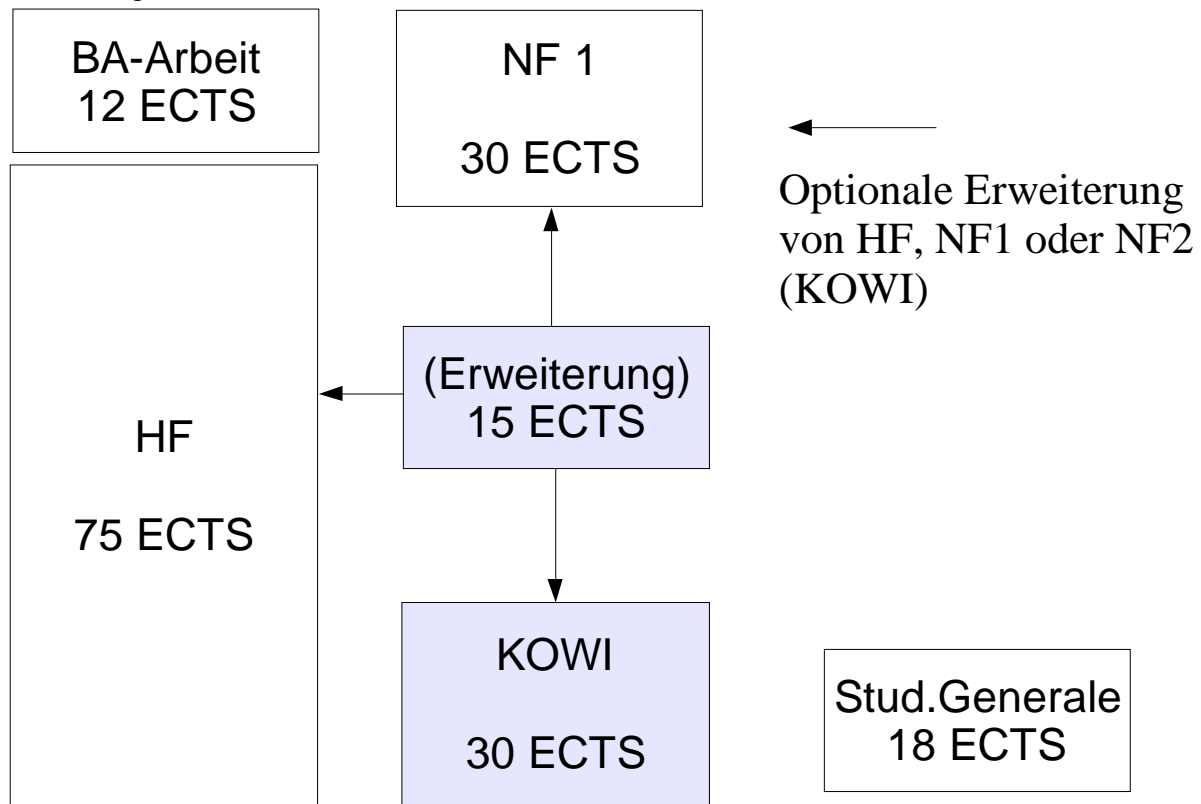
Das vertiefende Modul KOWI behandelt speziellere Fragen des Fachs und vertieft Ihr KOWI-Wissen. In den Vorlesungen werden exemplarische Themen behandelt. Die Vorlesungen des vertiefenden Modul behandeln nicht die Themenvielfalt der KOWI in der ganzen Breite, sondern widmen sich einem zentralen Themenfeld (z.B. Journalistik/ PR, Medienökonomie, Öffentlichkeitstheorien etc.) Vgl. hierzu den Themenkatalog in Tabelle V-6, das Angebot gilt für den BA analog zum MA. In den Seminaren wird anhand der ausgewählten Themen das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt und die Kenntnis der Fachliteratur sowie das im vorherigen Absatz beschriebene Methoden- und Faktenwissen vertieft. Die Themen greifen nicht zwingend aktuelle Beispiele auf, sondern können auch an historischen orientiert sein. Die Seminare sollen nicht aus den gleichen Themenfeldern, sondern aus zwei verschiedenen gewählt werden. Die Veranstaltungen des vertiefenden Moduls sollten in den Semestern 3-5 besucht werden.

Im Praxis-Modul KOWI werden praktische Tätigkeiten der Kommunikationsberufe in Journalismus und PR eingeübt. Die Übungen sind entweder dem Bereich Journalismus oder dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/PR zugeordnet. Es muss eine Übung aus dem Bereich Journalismus und eine aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/PR mit Erfolg besucht werden. Die Veranstaltungen des Praxismoduls können in den Semestern 2-5 besucht werden.

Die folgende Grafik veranschaulicht idealtypisch die Einbindung der Facheinheit KOWI (30 oder 45 ECTS-Punkte) in die BA-Studiengänge der Innenstadt fakultäten. *Konsultieren Sie*

in jedem Fall Ihre BA-Studienordnung! Die Abbildung soll nur eine erste Orientierung geben und die Zahl und Anordnung der Module kann leicht variieren.

Abbildung VII-1: BA-Module KOWI der Varianten 1 und 2



(3) Als Facheinheit mit 10-15 ECTS-Punkten (Export-Modul) kann die Kommunikationswissenschaft durch Belegung des Export-Modul im Umfang von 10/15 ECTS-Punkten studiert werden:

- Export-Modul Kommunikationswissenschaft..... 10/15
Im Export-Modul müssen mindestens eine Vorlesung und ein Seminar nachgewiesen werden.
- Der Umfang richtet sich nach den Anforderungen im importierenden Studiengang.

Das Export-Modul vermittelt Basiswissen in KOWI. Im Export-Modul muss die Vorlesung „Einführung in das Mediensystem der Bundesrepublik“ belegt werden. Die Seminare des Exportmoduls behandeln allgemeine Fragestellungen der KOWI und dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, informieren über die einführende Fachliteratur und vermitteln das zentrale Methoden- und Faktenwissen.

Die folgende Grafik veranschaulicht idealtypisch die Einbindung des Exportmoduls KOWI in die stark modularisierten BA-Studiengänge. *Konsultieren Sie in jedem Fall Ihre BA-Studienordnung!*

Die Abbildung soll nur eine erste Orientierung geben soll; weder die Zahl noch die Anordnung der Module anderer Studiengänge kann wiedergeben werden. Selbst die ECTS-Punkte für die BA-Arbeit können u.U. variieren.

Abbildung VII-2: Modul KOWI der Variante 3

BA-Arbeit 12 ECTS			
Modul ? ECTS	Modul ? ECTS		
Modul ? ECTS	Modul ? ECTS	KOWI 10/15 ECTS	
Modul ? ECTS	Modul ? ECTS	Modul ? ECTS	Stud.Generale ? ECTS

C. Häufig gestellte Fragen

Gibt es Zugangsvoraussetzungen zu den KOWI-Modulen?

Ja. Zum einen müssen Sie die Zulassungsvoraussetzungen Ihres jeweiligen Studiengangs erfüllen. Darüber hinaus gelten je nach Modul und Studiengang verschiedene Eingangsvoraussetzungen. Zwei moderne Fremdsprachen und ein achtwöchiges einschlägiges Praktikum sind verpflichtend. Konsultieren Sie zu den Details bitte das Kapitel VII.A.

Kann ich, egal welches Hauptfach ich studiere, KOWI-Module belegen und welchen ECTS-Umfang haben die KOWI-Module?

Die Antwort ist zweigeteilt zu geben: Wenn Sie einen BA der Fakultät SpLit studieren, können Sie Kommunikationswissenschaft studieren. Der Umfang des KOWI-Moduls beträgt in diesem Fall 30 oder 45 ECTS-Punkte.

Wenn Sie einen BA aus einer anderen Fakultät studieren, können Sie bislang kein KOWI-Modul belegen, es sei denn, Sie studieren Medieninformatik, Politologie oder Soziologie. Wenn Sie eines der genannten drei Fächer als BA studieren, können sie ein BA-Modul KOWI im Umfang von 10 oder 15 ECTS-Punkten belegen.

Der Katalog der wählbaren Fächer wird noch erweitert. Konsultieren Sie bitte das Kapitel VII.A.

Wie werde ich in den Veranstaltungen und Modulen geprüft?

Die Modulprüfung ergibt sich aus der Kombination der Prüfungen in den einzelnen Veranstaltungen. In der Regel werden Vorlesungen mit Klausuren abgeprüft. Andere Veranstaltungen (Seminare, Übungen etc.) werden in der Regel durch eine Kombination unterschiedlicher Elemente abgeprüft: Zumeist mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit. Allerdings sind auch kleinere Tests möglich. Genauer legen die Dozenten vor Semesterbeginn für ihre jeweilige Veranstaltung fest. Die jeweilige Prüfungsart wird in KVV und Internet angegeben: <http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/split/faecher/kowi>.

Wie erkenne ich die Modulzuordnung?

Die Modulzuordnung wird in KVV, Vorlesungsverzeichnis der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und in der Veranstaltungsübersicht auf der Homepage der Kommunikationswissenschaft angegeben.

Wer legt die Modulzuordnung fest, wer ist Modulbeauftragter?

Die Modulzuordnung wird von Dozent oder Dozentin der Veranstaltung vor Semesterbeginn in Absprache mit den Professoren des Fachs festgelegt. Modulbeauftragter ist derzeit Rudolf Stöber.

Was mache ich, wenn eine Veranstaltung mehreren Modulen zugeordnet ist?

Die mehrfache Modulzuordnung ist die Ausnahme. Entscheiden sich Dozent oder Dozentin, eine Veranstaltung zwei Modulen zuzuordnen, sind Sie in Ihrer Entscheidung frei. Allerdings müssen Sie sich für eine Veranstaltungszuordnung verbindlich entscheiden.

In meinem BA-Studium ist ein „Export-Modul“ KOWI im Umfang von 10 oder 15 ECTS-Punkten erforderlich. Kann ich auch Veranstaltungen des Praxismoduls besuchen?

Leider nein! Es würde Ihnen auch nichts nützen, da Ihnen die Leistungen nicht angerechnet werden.

In meinem BA-Studium wird das „Export-Modul“ KOWI höheren Semestern (z.B. den Semestern 3-5) zugeordnet. Kann ich Veranstaltungen besuchen, in denen sich Studierende aus anderen Fächern im 1. oder 2. Fachsemester befinden?

Ja. Selbst wenn Sie in Ihrem Fach schon erfahrener sind, so müssen Sie in KOWI dennoch zunächst das Basiswissen erwerben.

Welchen Abschluss erwerbe ich mit meinem erfolgreichen Studium?

Das können wir Ihnen nicht beantworten. Der Abschluss richtet sich nach Ihrem Studiengang.

Was bringt mir das Studium eines BA-Moduls Kommunikationswissenschaft beruflich?

Das hängt ebenfalls mit Ihrer Fächerkombination und insbesondere mit den wichtigsten Studienanteilen zusammen. Aber Sie können sich im Anschluss an Ihr BA-Studium für den

MA Kommunikationswissenschaft bewerben und damit eröffnen sich Ihnen vielfältige Möglichkeiten in den modernen Kommunikationsberufen (vgl. Kapitel V.D).

VIII. Kontaktadressen

A. Adressen

Dozentinnen und Dozenten sowie Prüfungsausschuss Kommunikationswissenschaft:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

An der Universität 9

96045 Bamberg

Tel.: +49/951/863-2158

Prüfungsamt I

Kapuzinerstr. 20/22

96045 Bamberg

Tel.: +49/951/863-1038

Studentenkanzlei

Kapuzinerstr. 16

96045 Bamberg

Tel.: +49/951/863-1042

Akademisches Auslandsamt und Zentrale Studienberatung

Markusstr. 6

96045 Bamberg

Tel.: +49/951/863-1049

B. Eine letzte häufig gestellte Frage

Wer ist für was zuständig?

Gute Frage! Im Zweifel immer der andere. Aber ernsthaft:

- a) die Dozentinnen und Dozenten der Kommunikationswissenschaft: für das inhaltliche Angebot des Studiums, Gewichtung und Bewertung der Leistungen und für die fachspezifische Beratung der Studierenden; zum regulären Personal gehören derzeit die Professoren Anna Maria Theis-Berglmair und Rudolf Stöber sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. des. Kristina Wied und Dr. Johannes Raabe.
- b) der Prüfungsausschuss MA MOWI: für alle Probleme und Streitigkeiten, die sich nicht in den Studienberatungen oder im Prüfungsamt klären lassen;
- c) das Prüfungsamt I: für die Verwaltung der Prüfungsleistungen;

- d) die Studentenkanzlei: für Immatrikulation und Rückmeldung der Studierenden sowie für Stipendien;
- e) Akademisches Auslandsamt und Zentrale Studienberatung: für Wechsel von und ins Ausland sowie für die allgemeine Studienberatung;
- f) Sie: für den Erfolg Ihres Studiums.

Viel Spaß und Erfolg!